

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens**

**1.1 Angaben zum Produkt**

**Handelsname:** Sprühkleber GP INFUSION 2  
**UFI:** 3JTD-TW9V-220S-SGNQ

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

**Verwendung des Stoffs/  
des Gemisches:** Klebstoff

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

**Firma:** Gößl + Pfaff GmbH  
**Anschrift:** Münchener Straße 13  
D-85123 Karlskron/Brautlach  
**Telefon:** +49 (0) 8450 / 932-0  
**Fax:** +49 (0) 8450 / 932-13

**Auskunft gebender Bereich:** Geschäftsleitung Hr. Gößl, Hr. Pfaff

**E-Mail:** [info@goessl-pfaff.de](mailto:info@goessl-pfaff.de)

**Internet:** [www.goessl-pfaff.de](http://www.goessl-pfaff.de)

**1.4 Notfallauskunft:**

**Emergency CONTACT (24-Hour-Number):** GBK GmbH +49 (0) 6132-84463

**Auskünfte zum  
Sicherheitsdatenblatt:** [info@goessl-pfaff.de](mailto:info@goessl-pfaff.de)

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Aerosol 1; H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
Aerosol 1; H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Asp. Tox. 1; H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.  
STOT SE 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Aquatic Chronic 2; H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente:**

**Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**Sicherheitshinweise:**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P302 + P352 + P362 + P364 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
 P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

**Enthält:**

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, &lt; 5 % n-Hexan

**2.3. Sonstige Gefahren****PBT/vPvB**

n.b.

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

n.b.

**Zusätzliche Hinweise**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1. Stoffe**

Für Gemische siehe 3.2

**3.2. Gemische.**

Name	CAS EC Index REACH	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrations- grenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n- Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n- Hexan	92128-66-0 921-024-6 - 01-2119475514-35	25-50	Flam. Liq. 2; H225 Asp. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT einm. 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Dimethylether	115-10-6 204-065-8 603-019-00-8 01-2119472128-37	10-25	Entz. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	/	U
Butan	106-97-8 203-448-7 601-004-00-0 01-2119474691-32	10-25	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	/	C
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso- Alkanen, zyklisch	64742-49-0 927-510-4 - 01-2119475515-33	10-25	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411	/	/
Pentan	109-66-0 203-692-4 601-006-00-1 01-2119459286-30	2,5-10	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411 EUH066	/	C

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Butanon	78-93-3 201-159-0 606-002-00-3 01-2119457290-43	2,5-<10	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 EUH066	/	/
Phenol, 4-Methyl-, Reaktionsprodukte mit Dicyclopentadien und Isobutylen	68610-51-5 271-867-2 - 01-2119496062-39	<1	Repr. 2; H361d Aquatic Chronic 4; H413	/	/
2-Methylbutan	78-78-4 201-142-8 601-085-00-2	<1	Flam. Liq. 1; H224 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411 EUH066	/	/
n-Hexan	110-54-3 203-777-6 601-037-00-0	<1	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Repr. 2; H361f STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 2; H411	STOT RE 2; H373; C ≥ 5%	/

## Anmerkungen zu Inhaltsstoffen:

C	Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.
U	Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

###### Allgemeine Anmerkungen

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Eventuell Etikett vorzeigen.  
Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind.

###### Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen.  
Den Betroffenen ruhigstellen in einer Position, die das Atmen erleichtert.  
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten.  
Sofort ärztlichen Rat einholen!  
Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

###### Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen.  
Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, sollten mit Wasser abgespült werden.  
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.  
Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**Nach Augenkontakt**

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen.  
Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

**Nach Verschlucken**

Nicht angegeben (Aerosol).  
Versehentliches Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.  
Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Nach Inhalation**

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen.  
Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

**Nach Hautkontakt**

Reizt die Haut.  
Juckreiz, Rötung, Schmerzen.  
Nach wiederholter Exposition kann trockene und rissige Haut entstehen.

**Nach Augenkontakt**

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss und Reizungen).

**Nach Verschlucken**

Nicht wahrscheinlich.  
Versehentliches Verschlucken:  
Kann Bauchschmerzen verursachen.  
Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.  
Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).  
Ein Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege kann zum Tod führen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Löschpulver.  
Wassersprühstrahl.  
Alkoholbeständiger Schaum.  
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern.  
Bei Verbrennung entsteht:  
Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Verschiedene Kohlenwasserstoffe.  
Aldehyde. Ruß;

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Schutzmaßnahmen**

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.  
Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

**Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung**

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006);  
Feuerwehrlinien für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008);  
Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012);  
Feuerweherschutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008);  
Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

**Sonstige Angaben**

Kontaminierte Löschmittel sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen.  
Sie dürfen nicht in die Kanalisation gelassen werden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:****Nicht für Notfälle geschultes Personal****Persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

**Vorsichtsmaßnahmen**

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen!

**Notfallmaßnahmen**

Evakuieren der Gefahrenzone. Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

**Einsatzkräfte**

Persönliche Schutzmittel verwenden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen.  
Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Rückhaltung**

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

**Reinigung**

Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen.

Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen):

Größere Mengen begrenzen und in Gefäße umpumpen, Reste mit einem saugkräftigen Material entfernen und laut den Vorschriften entsorgen.

Verschüttetes Produkt nicht mit Sägemehl oder einem anderen entzündlichen/brennbaren Material absorbieren.

Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).

**Sonstige Angaben**

n.b.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

**Schutzmaßnahmen**

**Maßnahmen zum Verhindern von Bränden**

Gute Lüftung sicherstellen.

Vor offenem Feuer und anderen möglichen Zünd- oder Wärmequellen schützen.

Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen.

Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen.

Dämpfe und Luft bilden ein explosionsfähiges Gemisch.

Statische Elektrizität verhindern. Funkenfreies Werkzeug verwenden.

**Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung**

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Maßnahmen befolgen, die im 8. Abschnitt des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben sind.

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen).

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern.

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren;

In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen.

Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.

Von Oxidationsmitteln fern halten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Verpackungsmaterialien**

n.b.

**Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter**

Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

**Lagerklasse:** 2B

**Weitere Informationen zu Lagerbedingungen**

n.b.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

**Empfehlungen**

n.b.

**Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen**

n.b.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter:**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3	Überschreitungs-faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Butan	106-97-8	/	1000	2400	4(II)	DFG	/

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Butanon	78-93-3	/	200	600	1(I)	DFG, EU, H, Y	2-Butanon - 2 mg/l - U - b
Dimethylether	115-10-6	/	1000	1900	8(II)	DFG, EU	/
n-Hexan	110-54-3	/	50	180	8(II)	DFG, EU, Y	2,5-Hexandion plus 4,5 Dihydroxy-2hexanon (nachHydrolyse) - 5 mg/l - U - b
Methylbutan	78-78-4	/	1000	3000	2(II)	DFG, EU	/
Kohlenwasserstoffgemische; C6-C8 Aliphaten	/	/	/	700	2(II)	AGS	/
Pentan	109-66-0	/	1000	3000	2(II)	DFG, EU, Y	/

**Angaben über Überwachungsverfahren**

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

**DNEL/DMEL-Werte****Für das Produkt:**

n.b.

**Für Inhaltsstoffe:**

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Anmerkung	Wert
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2035 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	773 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	608 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	699 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	699 mg/kg Körpergewicht/Tag
Dimethylether	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	1894 mg/m <sup>3</sup>
Dimethylether	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	471 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	2085 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	300 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Verbraucher	inhalativ	Langzeit systemische Effekte	/	447 mg/m <sup>3</sup>
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Verbraucher	dermal	Langzeit systemische Effekte	/	149 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Verbraucher	oral	Langzeit systemische Effekte	/	149 mg/kg Körpergewicht/Tag

**PNEC-Werte****Für das Produkt:**

n.b.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**Für Inhaltsstoffe:**

Name	Expositionsweg	Anmerkung	Wert
Dimethylether	Süßwasser	/	0.155 mg/L
Dimethylether	Wasser (intermittierende Freisetzung)	Süßwasser	1.549 mg/L
Dimethylether	Meerwasser	/	0.016 mg/L
Dimethylether	Mikroorganismen in Kläranlagen	/	160 mg/L
Dimethylether	Süßwassersedimente	Trockengewicht	0.681 mg/kg
Dimethylether	Meeresedimente	Trockengewicht	0.069 mg/kg
Dimethylether	Boden	Trockengewicht	0.045 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen****Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen**

Gute industrielle Hygiene- und Sicherheitspraxis beachten. Für persönliche Hygiene sorgen:

Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Wenn technische Maßnahmen, die die Exposition der Arbeitnehmer reduzieren, nicht ausreichend sind, und die Grenzwerte gefährlicher Stoffe in der Luft überschritten werden, ist es erforderlich, persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

**Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstungen****Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Gefahr einer Berührung mit den Augen Schutzbrille tragen. Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

**Handschutz**

Schutzhandschuhe (DIN EN 374-1:2018). Das Produkt ist eine Zubereitung aus mehreren Stoffen, die Beständigkeit von Handschuhmaterialien ist nicht vorhersehbar und muss daher vor dem Gebrauch überprüft werden.

**Geeignete Materialien****Körperschutz**

Schutzkleidung (DIN EN 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN 20345:2022). Arbeitskleidung aus antistatischem Material DIN EN 1149 (1:2006, 2:1997 und 3:2004, 5:2018), Fußbekleidung aus antistatischem Material (DIN EN 20345:2022). Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen.

**Atemschutz**

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

**Thermische Gefahren**

n.b.

**Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

n.b.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig - Aerosol
Farbe:	nach Spezifikation farblos
Geruch:	n.b.

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

Geruchsschwelle:	n.b.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	n.b.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	n.b.
Entzündbarkeit:	n.b.
Untere und obere Explosionsgrenze:	1.5–8.5 vol % (Butan) 3.3–26.2 vol % (Dimethylether)
Flammpunkt:	n.b.
Selbstentzündungstemperatur:	n.b.
Zersetzungstemperatur:	n.b.
pH-Wert:	n.b.
Viskosität:	n.b.
Löslichkeit:	n.b.
Verteilungskoeffizient:	n.b.
Dampfdruck:	<70 hPa bei 20 °C
Dichte- und/oder relative Dichte:	Dichte: 0.736 kg/L bei 20 °C (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit)
Relative Dampfdichte:	n.b.
Partikeleigenschaften:	n.b.

**Sonstige Angaben**

Lösemittelgehalt:	627 g/l (VOC – Treibmittel inbegriffen) 91 % (VOC - Treibmittel inbegriffen)
Explosive Eigenschaften:	n.b.

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Zündquellen schützen (Flammen, Funken). Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität:****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Oral	LD50	Ratte	/	5000 mg/kg	/	/
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Dermal	LD50	Kaninchen	/	2000 mg/kg	/	/
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	Inhalativ (Dämpfe)	LC50	Ratte	/	20 mg/l	/	/
Dimethylether	Einatmen (Gase)	LC50	Ratte	4 h	309 mg/l	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Dermal	LD50	Ratte	24 h	> 2920 mg/kg Körpergewicht	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Oral	LD50	Ratte	/	> 5840 mg/kg Körpergewicht	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Inhalativ (Dämpfe)	LC50	Ratte	4 h	> 23.300 mg/m <sup>3</sup>	OECD 403	/

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	/	/	Reizend	/	/

**Zusätzliche Hinweise:** Verursacht Hautreizungen.**Schwere Augenschädigung/-reizung****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Dimethylether	/	/	Kann Erfrierungen verursachen.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	/	/	Nicht eingestuft.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	/	/	Produkt kann im Kontakt mit Augen Reizung verursachen.	/	/

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als augenreizend eingestuft.**Sensibilisierung der Atemwege/Haut****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	-	/	/	Nicht klassifiziert.	/	/

**Zusätzliche Hinweise:** Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.**Keimzell-Mutagenität****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Dimethylether	/	/	/	Die Chemikalie ist nicht als mutagen eingestuft.	/	/
Dimethylether	In-vitro-Mutagenität	/	/	Negativ.	OECD 471	Ames test
Dimethylether	In-vitro-Mutagenität	Man (Lymphozyten)	/	Negativ.	Zytogenetischer Test	OECD 473
Dimethylether	In-vivo-Mutagenität	Drosophila melanogaster	/	Negativ.	OECD 477	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Gentoxizität	/	/	Negativ.	/	/

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Sprühkleber GP INFUSION 2

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

#### Karzinogenität Für Inhaltsstoffe:

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Dimethylether	Einatmen (Dämpfe)	NOAEL	Ratte	2 Jahre	47 mg/l	Tierversuche ergaben keine karzenogene Wirkung.	OECD 453	/
Dimethylether	/	/	/	/	/	Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	/	/	/	/	/	Der Stoff ist nicht als krebserzeugend eingestuft.	/	/

#### Reproduktionstoxizität Für Inhaltsstoffe:

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Dimethylether	Reproduktionstoxizität	/	Ratte	/	47 mg/l	Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.	OECD 452	Inhalativ
Dimethylether	Maternale Toxizität	NOAEL	Ratte	/	5.000 ppm	/	OECD 414	Inhalativ
Dimethylether	Teratogenität	NOAEL	Ratte	/	40.000 ppm	/	OECD 414	Inhalativ
Dimethylether	Entwicklungstoxizität	NOAEL	Ratte	/	40.000 ppm	/	OECD 414	Inhalativ
Dimethylether	-	NOAEL	Ratte	/	20.000 ppm	/	OECD 414	Inhalativ (Dämpfe), embryonale/fetale Entwicklung
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Reproduktionstoxizität	/	Ratte	/	/	Die Ergebnisse der Tierversuche gaben keinen Hinweis auf eine Fruchtbarkeit beeinträchtigende Wirkung.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Entwicklungstoxizität	/	Ratte	/	/	Zeigte keine teratogene Effekte im Tierversuch.	/	/
n-Hexan	Reproduktionstoxizität	/	/	/	/	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.	/	/

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

##### Für Inhaltsstoffe:

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetzt sein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Inhalativ	-	/	/	/	/	/	Kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben.	/	Hohe Dampfkonzentrationen
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Inhalativ	-	/	/	/	/	/	Symptome: Übelkeit, Bewusstlosigkeit.	/	Hohe Dampfkonzentrationen
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Inhalativ	-	/	/	/	/	/	Symptome: Schleimhautreizung.	/	Hohe Dampfkonzentrationen
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Inhalativ	-	/	/	/	/	/	Kann Reizung der Atemwege verursachen.	/	Hohe Dampfkonzentrationen

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Sprühkleber GP INFUSION 2

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Oral	-	/	/	/	/	/	/	Kann Reizung des Verdauungstraktes verursachen.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	-	-	/	/	/	/	/	/	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	/	/

**Zusätzliche Hinweise:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

##### Für Inhaltsstoffe:

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetzt sein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Dimethylether	Toxizität bei wiederholter Verabreichung	NOEL	Ratte	2 Jahre	/	/	47 mg/l	/	OECD 452	Inhalativ

#### Zusätzliche Hinweise:

(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Aspirationsgefahr

##### Für Inhaltsstoffe:

Name	Resultat	Methode	Bemerkung
Dimethylether	Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.	/	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Ein Einatmen in die Lungen kann Lungenschäden verursachen.	/	Eine ärztliche Überwachung ist 48 Stunden lang erforderlich.
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.	/	/

#### Zusätzliche Hinweise:

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

n.b.

#### Wechselwirkungen

n.b.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

##### Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

##### Sonstige Angaben

n.b.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität:

#### Akute Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe:

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositions-dauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n- Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n- Hexan	LC50	1–10 mg/L	/	Fische	/	/	/
	EC50	10–100 mg/L	/	Wasserpflanzen	/	/	/
Dimethylether	LC50	> 4,1 mg/L	96 h	Fische	Poecilia reticulata	/	Semi-statisches System
	EC50	> 4,4 mg/L	48 h	Krebstiere	Daphnia magna	/	Statischer Test
	LC50	755,5 mg/L	48 h	Krebstiere	Daphnia	ECOSAR	/
	EC50	154,9 mg/L	96 h	Algen		ECOSAR	/
	EC10	> 1.600 mg/L		Bakterien	Pseudomonas putida		Statischer Test

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	ErL50	10–30 mg/L	72 h	Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	/
	EbL50	10–30 mg/L	72 h	Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	/
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	EL50	3 mg/L	48 h	Krebstiere	Daphnia magna	OECD 202	/
	LL50	> 13,4 mg/L	96 h	Fische	Oncorhynchus mykiss	OECD 203	/
	NOELR	6,3 mg/L	72 h	Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD 201	/

**Chronische Toxizität****Für Inhaltsstoffe:**

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositions-dauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	NOELR	1 mg/L	21 Tage	Krebstiere	Daphnia magna	OECD 211	/
	NOELR	1,53 mg/L	28 Tage	Fische	Oncorhynchus mykiss	QSAR Petrotox	/

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung**

n.b.

**Bioabbau****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan	-	/	/	leicht biologisch abbaubar	/	/
Dimethylether	Aerobe	5 %	28 Tage	Nicht leicht biologisch abbaubar.	OECD 301 D	Belebtschlamm
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch	Biologische Abbaubarkeit	98 %	28 Tage	Leicht biologisch abbaubar.	OECD 301 F	/

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient**

n.b.

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

n.b.

**12.4. Mobilität im Boden****Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten**

n.b.

**Oberflächenspannung**

n.b.

**Adsorption / Desorption****Für Inhaltsstoffe:**

Name	Typ	Kriterium	Wert	Bewertung	Methode	Anmerkung
Dimethylether	Boden	/	/	Mäßig mobil im Boden	/	/

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

n.b.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

n.b.

**12.8 Zusätzliche Hinweise****Für das Produkt:**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Wassergefährdungsklasse 3** (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**Für Inhaltsstoffe:****Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, < 5% n-Hexan**

Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

**Dimethylether:**

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten. Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

**Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, zyklisch**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB-klassifiziert.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt-/Verpackungsentsorgung****Produkt:**

Vermeiden Sie Freisetzung in die Umwelt. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle.

Entsorgung gemäß den Vorschriften:

Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen.

Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

16 05 04\* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**Verunreinigte Verpackungen:**

Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Behälter steht unter Druck.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung.

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

15 01 11\* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

**Für die Abfallbehandlung relevante Angaben**

n.b.

**Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben**

n.b.

**Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung**

n.b.

**14. Angaben zum Transport**

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
<b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS (hydrocarbons, C6-C7, n- alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane)	AEROSOLS	AEROSOLS

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>			
2	2	2	2
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>			
nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant
<b>14.5 Umweltgefahren</b>			
JA	Meeresschadstoff	JA	JA
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
Begrenzte Menge: 1 L Besondere Gefahrenhinweise: 190, 327, 344, 625 Packanweisungen: P207, LP200 Besondere Verpackungsvorschriften: PP87, RR6, L2 Transportkategorie: 2 Tunnelbeschränkungscode: (D) Classification code: 5F	Begrenzte Menge: 1 L EmS: F-D, S-U	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst): Y203 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg): 30 kg G Packing Instructions (Pkg Inst): 203 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg): 25 kg Special provisions: A145, A167, A802	Begrenzte Menge: 1 L
<b>14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b>			

**15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH); (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

**VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG**

nicht verwendbar

**Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004**

n.b.

**Besondere Hinweise**

n.b.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

**16. Sonstige Angaben**

Diese Version ersetzt Version 1.0 vom 23.03.2020

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden:  
n.b.**Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
 H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.  
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.  
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Abkürzungen und Akronyme**

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
 ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
 ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
 CEN – Europäisches Komitee für Normung  
 C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
 CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
 CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer  
 CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
 CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
 CSR – Stoffsicherheitsbericht  
 DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
 DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
 DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
 DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
 DU – Nachgeschalteter Anwender  
 EG – Europäische Gemeinschaft  
 ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
 EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
 EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
 EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
 ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
 EN – Europäische Norm  
 EQS – Umweltqualitätsnorm  
 EU – Europäische Union  
 Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
 EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
 GES – Generisches Expositionsszenarium  
 GHS – Global Harmonisiertes System  
 IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
 ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
 IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
 IT – Informationstechnologie  
 IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank IUPAC –  
 Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
 JRC – Gemeinsame Forschungsstelle

**EG-Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Sprühkleber GP INFUSION 2**

Ausgabe- / Überarbeitungsdatum: 18.10.2023

DE - Version 2.0

Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
 LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
 LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
 LE – Rechtssubjekt  
 LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
 LR – Federführender Registrant  
 M/I – Hersteller/Importeur  
 MS – Mitgliedstaat  
 MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
 OC – Verwendungsbedingungen  
 OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
 ABl. – Amtsblatt  
 OR – Alleinvertreter  
 OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
 PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
 PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
 PSA – persönliche Schutzausrüstung  
 (Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
 RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
 RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
 RMM – Risikomanagementmaßnahme  
 SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät  
 SDB – Sicherheitsdatenblatt  
 SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen  
 KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
 STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität  
 (STOT) RE – Wiederholte Exposition  
 (STOT) SE – Einmalige Exposition  
 SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
 UN – Vereinte Nationen  
 vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.